

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 1

Rubrik: Generalversammlungen ; Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlungen

Solothurn

Dienstag, 24. Januar 2006, um 10.30 Uhr
im Restaurant Post in Riedholz SO

Wallis

Freitag, 27. Januar 2006, um 10.00 Uhr
Salle des Métiers (Agrovina) in Martigny

Graubünden

Dienstag, 7. Februar, 20.00 Uhr
Rest. Bahnhofli, Untervaz

Beide Basel

Mittwoch, 8. Februar, um 13.00 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Sissach

Bern

Treibstoffsteuerrückerstattung gerettet

Der Präsident des Bernischen Verbandes für Landtechnik, Urs Begert, konnte Rückschau auf ein gelungenes Jahr halten. Einerseits habe der recht trockene Herbst für anständige Erträge und gute Erntebedingungen gesorgt, andererseits sei es dem SVLT einmal mehr gelungen, die Streichung der Treibstoffsteuerrückerstattung zu verhindern.

Die Versammlung wählte Klaus Brenzikofer, Einigen, als Nachfolger von Jörg Will zum Vizepräsidenten des BVLT. Die Spritzentests seien im ganzen Kanton zur Zufriedenheit der Beteiligten durchgeführt worden, sagte der Leiter der Kampagne, Andreas Wiedmer. Dabei stand dem Kontrollteam der neue EDV-gestützte Prüfstand, Kostenpunkt rund 22000 Franken) zur Verfügung. Die Rechnung kommentierte der Geschäftsführer Peter Gerber: Bei Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von etwa CHF 190000.- habe man mit einer ausgeglichenen Jahresrechnung positiv abgeschlossen. Am meisten dazu beigetragen hätten die kantonsweit durchgeführten F/G-Kurse für Jugendliche.

Im Anschluss an die Versammlung referierte Martin Meier von der Fachhochschule Zollikofen über das Thema «Fährt mein Traktor in Zukunft mit Pflanzenöl». Dabei wies er darauf hin, dass es noch viele ungelöste Probleme beim Einsatz von Pflanzenöl in den heutigen Motoren gebe. Einerseits sei zwischen so genannten Zwei- und Eintanksystemen zu unterscheiden, andererseits sei die Qualität des Öls und die Umrüstung des Motors entscheidend für den erfolgreichen Einsatz. Das in diesem Zusammenhang erwähnte deutsche «100-Traktoren-Programm», bei dem 100 Traktoren während drei Jahren auf ihre Eignung als Pflanzenöltraktoren getestet wurden, hat einige unerfreuliche Resultate gebracht. So mussten zum Teil ganze Motoren zerlegt und gereinigt werden, da sie mit klebriger, schwarzer Masse (gemäss Aussage des Referenten etwa so wie «Bärendreck») verklebt waren. Technische Untersuchungen müssen also weitergeführt werden, bevor die Landwirtschaft auf das von ihr produzierte Rapsöl umsteigen kann.

Jürg Fischer

St. Gallen



Sicherheitsartikel im Strassenverkehr

Zusammen mit der Schweizerischen Metallunion
bis zum 10. Februar 2006

Dank sehr guten Einkaufskonditionen über eine Sammelbestellung und dem Vertrieb über die SMU-Vertragshändler können Verbandsmitglieder profitieren. Es wurde Wert gelegt auf eine gute Qualität der Artikel. Gut gekennzeichnete Motorfahrzeuge und Anhänger helfen Unfälle zu verringern. Im Angebot sind: Rot-weisse, beidseitig reflektierende Signaltafeln für Überbreitenkennzeichnung, die dreieckige orange-rote Heckmarkierung für Langsamfahrzeuge, die Anhängerwarntafel, einseitig reflektierend, eine Beleuchtungsgarnitur und rot-weisse Markierfahnen. Für Mitglieder ist das Bestellformular erhältlich bei: VLT-SG, Geschäftsstelle, 9323 Steinach, 071 845 12 40

Günstiger telefonieren: dank Profitel

Neu für Festanschlüsse und Mobile-Telefone

Unser schweizerischer Vertragspartner in Sachen Kommunikation hat sein Angebot erweitert. Prüfen Sie unser Angebot gegenüber Ihrem jetzigen Telefonanbieter. Sie können Ihre Nummer behalten, ohne einen speziellen Vorwahlcode wählen zu müssen. Sie erhalten auf Wunsch eine detaillierte Rechnung, und eine Kündigung ist jederzeit wieder möglich.

Mit Profitel gewinnen Sie zweimal: Dank niedrigen Tarifen ein markantes Sparpotenzial auf Ihrer Monatsrechnung, und durch die Rückvergütung an den VLT-SG kann Ihr Jahresbeitrag niedrig gehalten werden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie erhalten den Flyer mit den Anmeldeformalitäten bei der Geschäftsstelle des VLT-SG in 9323 Steinach, 071 845 12 40

Graubünden



Finger-Messerbalken richten und einstellen (Kurs 614)

Freitag, 10. und 17. Februar 2006, 9.00 bis 16.00 Uhr
LBBZ Plantahof

Vorbereitung: Bärtsch Erwin, LBBZ Plantahof

Inhalt: Den eigenen Messerbalken total revidieren (beurteilen, zerlegen, defekte Teile ersetzen, montieren, richten und einstellen).

Kosten:

CHF 120.- inkl. Kursunterlagen und Pausengetränk,
CHF 20.- pro Tag für Mittagessen

Anmeldeschluss 20. Januar 2006

Voll besetzter Saal im
Hotel Brauerei, Sursee:
Ausserordentlich informative
GV des
Luzerner Verbandes für
Landtechnik.
Ein Bericht folgt.





Generalversammlung

Moritz Blunski Ehrenmitglied

Ausserordentlich beeindruckender Aufmarsch zur Generalversammlung 2005 der AVL: Wohl über 200 Mitglieder haben daran teilgenommen. Sie folgten der agrarpolitischen Standortbestimmung des Präsidenten Hans Stutz, in der er auf die sinkenden Aufwendungen für Nahrungsmittel im Vergleich zu den gesamten Haushaltsausgaben hinwies. Nahrungsmittel aus dem Ausland würden den inländischen Markt überschwemmen und niemand frage danach, wie diese produziert worden seien. Auf der positiven Seite konnte der Präsident auf den durchschlagenden Erfolg nach den vereinten Anstrengungen des Zentralverbandes bei der Treibstoffsteuerrückerstattung verweisen. Die Rechnung, die vom neuen Geschäftsführer Thomas Vögeli kommentiert worden ist, schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 10630 Franken ab. Im Weiteren breitete der Maschinenberater Paul Müri in gewohnter Manier den breiten Fächer an AVL-Veranstaltungen für die Belange der Lohnunternehmen sowie Maschinenringe und Genossenschaften aus. Immer wieder haben im aargauischen Verbandsprogramm auch die Schulungskurse für die bäuerliche Waldarbeit einen hohen Stellenwert, aber auch alle Anstrengungen rund um die bäuerliche Energieproduktion in Form von Wärme und Strom. Neuerdings wird auch ein Erfahrungsaustausch für die Biogasanlagenbesitzer organisiert. Der Präsident seinerseits hob, unterstützt von Romy Obrist, Imholz-Reisen, die Highlights der SVLT-Verbandsreise nach Argentinien hervor. Die Grüsse des SVLT überbrachte der Technische Leiter des SVLT, Willi von Atzigen, wobei er vor allem darauf aufmerksam machte, wie wichtig es sei, dass bei 40 km/h und hohen Transportlasten die professionelle Ladungssicherung angewandt werde, während der FAT-Mitarbeiter Marco Landis über die Dieselpartikelfiltermessungen an der FAT berichtete. Bei der nachmittäglichen Exkursion liessen sich die Veranstaltungsteilnehmer in der Rheinsaline Riburg, Möhlin, über die Ausbeutung der hier im Oberrheingraben abgelagerten Salzvorkommen informieren.

Ueli Zweifel



Moritz Blunski und seine Frau Lisbeth dürfen ein herzliches Dankeschön des Präsidenten und aller Versammlungsteilnehmer entgegennehmen. Diese wählten ihn zum Ehrenmitglied. Moritz Blunski diente dem AVL während 22 Jahren als Geschäftsführer. Er hat sich auch im Schweizerischen Verband für Landtechnik grosse Verdienste erworben. (Bild Ueli Zweifel)

Silieren von A bis Z!

Mittwoch, 8. Februar 2006, 9.00 bis 16.00 Uhr,
Liebegg, Gränichen

Nur Vormittags- oder Nachmittagskurs möglich.
CHF 60.-, inkl. Unterlagen und Kaffee (CHF 30.- pro Halbtage)

Vormittag:

- Qualitätssilage als Grundlage hoher tierischer Leistung
- Die Siliertechnik entscheidet über den Erfolg (Silierregeln)
- Praktische Tipps zur Verhinderung von Fehl- und Nachgärungen
- Siliermitteleinsatz: Möglichkeiten und Grenzen
- Beurteilung und Diskussion von verschiedenen Silagemustern. Es können auch eigene Silagemuster zur Beurteilung mitgebracht werden!

Nachmittag:

- Grundfutterkosten: Ansätze zur Kostensenkung
- Vergleich verschiedener Silierverfahren
- Verfahrenskosten und Entscheidungshilfen
- Wirtschaftlichkeit, Vergleich von fünf Varianten; Gruppenarbeit

Referenten:

- Ueli Wyss, Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP)
- Paul Müri, Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung, Liebegg,
- Gody Trachsler, Geschäftsführer Silovereinigung Zürich-Nordwestschweiz

Bau und Betrieb von Flachsilo

Montag, 27. Februar 2006, 9.00 bis 16.00 Uhr,
Liebegg, Gränichen und Besuchsorte

CHF 30.-

Themen:

- Grundlagen zur Planung, zum Bau und zum Betrieb einer Flachsiloanlage, Befüll- und Entnahmetechnik, Betriebskosten
- Erfahrungen von Flachsilo-Besitzern
- Besichtigung von verschiedenen Flachsiloanlagen

Referenten:

- Godi Trachsler, Geschäftsführer Silovereinigung Zürich-Nordwestschweiz, Gontenschwil
- Paul Müri, Oskar Brunner, Landwirt, Haldenhof, Bettwil, Betriebsleiter der besuchten Betriebe

Anmeldung

- Silieren von A bis Z: bis 2. Februar 2006
- Bau und Betrieb: bis 15. Februar 2006

Liebegg, Weiterbildung und Beratung, Irene Fleischlin, 5722 Gränichen,
Tel. 062 855 86 86, Fax 062 866 86 90 Irene.fleischlin@ag.ch

Auskunft: Paul Müri, Liebegg, Weiterbildung und Beratung,
Fachstelle Landtechnik, 5722 Gränichen,
Tel. 062 855 86 27/86, Fax 062 855 86 90, paul.mueri@ag.ch